

# Bündnis für Rosenheim

## Politiker schließen sich zusammen



Teilnehmer der Veranstaltung zur Gründung der kommunalpolitischen Liste „Bündnis für Rosenheim“.

**Die politische Landschaft in Deutschland befindet sich seit einigen Jahren in einem Veränderungsprozess. Während CDU/CSU und SPD Verluste hinnehmen müssen, gewinnen die kleineren Parteien an Bedeutung. Ein Blick auf die Programme der Parteien die Linke, die Partei, MUT, Piraten und V-Partei<sup>3</sup> zeigt, dass es auf kommunaler Ebene zahlreiche Überschneidungen gibt. Die Überzeugung, dass man gemeinsame, an den Bedürfnissen der Rosenheimer Bevölkerung ausgerichtete Ziele auch gemeinsam besser erreichen kann, führte zu dem Beschluss, in der Stadt Rosenheim und im Landkreis Rosenheim zusammenzuarbeiten.**

In einer gut besuchten Veranstaltung wurde schließlich nun von den fünf oben genannten Parteien sowie einigen parteilosen Teilnehmern die offene kommunale Liste „Bündnis für Rosenheim“ ge-

gründet. Michael Schnitker, (im Ortsvorstand die Linke) und Holger-Erhard Meier (im Kreisvorstand Piraten) betonen: „Das ‚Bündnis für Rosenheim‘ engagiert sich dafür, dass unsere Heimat lebens- und liebenswert bleibt. Dafür wollen wir unsere Kräfte bündeln und bei den Kommunalwahlen 2020 in den Stadtrat Rosenheim sowie in den Kreisrat einziehen.“ „Wir treten für eine nachhaltige, ökologische, soziale, innovative und kooperative Kommunalpolitik ein, mit unserer Stimme im Stadtrat und im Kreisrat können wir die Entwicklung unserer Heimat positiv mitgestalten“, so Stefan Birle (im Kreisvorstand MUT). Auch Alexander Saalfeld (Vertreter der V-Partei<sup>3</sup>) und Annika Weber (Vertreterin von Die Partei) äußern sich zuversichtlich: „Veränderungen sind überfällig – wir sind bereit“. Die Aufstellungsversammlung ist für den 14. Dezember um 13 Uhr in der Vetternwirtschaft, Oberaustraße 2, geplant.